



**Festsetzungen dieser 4. Änderung:**

Gegenstand dieser 4. Änderung ist die Zusammenfassung der Baugrenzen sowie die Festsetzung der zulässigen Gebäudehöhe zur Gewährleistung flexiblerer Umbau- bzw. Erweiterungsmöglichkeiten der bestehenden Schulgebäude.

Alle übrigen rechtsverbindlichen Festsetzungen des Originalplans Nr. 1.26 einschl. seiner Änderungen bleiben unberührt. Für den Änderungsbereich gelten weiterhin sämtliche übrigen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen gem. § 9 BauGB und gem. BauNVO sowie die örtlichen Bauvorschriften gem. BauO NRW des Ursprungsplans Nr. 1.26 in seiner aktuellen Fassung. Die in der Plankarte (grau) eingetragenen geltenden Festsetzungen sind zur Information nachrichtlich dargestellt.

**1. Festsetzungen dieser 4. Änderung**

**Überbaubare Grundstücksfläche** (§ 23 BauNVO)  
= durch Baugrenzen umgrenzter Bereich

**Höhe baulicher Anlagen** (§§ 16, 18 BauNVO)  
gemäß Eintrag in der Plankarte in Meter ü. NHN (Normalhöhennull, Höhensystem DHHN 92):  
Gesamthöhe (= oberster Abschluss) als Höchstmaß, hier z.B. 71,0 m ü. NHN

Als oberster Abschluss (maximal zulässige Höhe) gilt je nach Dachform: Oberkante First oder die Schnittlinie der Außenwand mit der Dachhaut bzw. der oberste Abschluss der Wand (Attika).

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungsmaße

Geltungsbereichsgrenze der 4. Änderung (§ 9(7) BauGB)

**2. Nachrichtlich: grundlegende zeichnerische Festsetzungen gemäß Bebauungsplan 1.26 einschl. der rechtskräftigen Änderungen**

Fläche für den Gemeinbedarf  
= Schule  
 = Mehrzweckhalle, Turnhalle

Überbaubare Grundstücksfläche  
= durch Baugrenzen umgrenzter Bereich  
 nicht überbaubare Grundstücksfläche

Hmax. 12,0 m Höhe baulicher Anlagen, Höchstmaß, hier z.B. 12,00 m

±5,5± Maßangabe in Meter

Geltungsbereichsgrenze

**Textliche Festsetzungen: siehe B-Plan Nr. 1.26 einschl. seiner rechtskräftigen Änderungen**

**Rechtsgrundlagen:**

**Baugesetzbuch (BauGB):** i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. 1997 I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 d. Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);  
**Baunutzungsverordnung (BauNVO)** i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Artikel 3 d. Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466);  
**Planzeichenverordnung** vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S.58), zuletzt geändert durch Artikel 2 d. Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);  
**Landesbauordnung (BauO NRW)** in der zz. geltenden Fassung;  
**Gemeindeordnung NRW** in der zz. geltenden Fassung.

**Aufstellungs-/Änderungsbeschluss gem. §§ 1(8), 2(1) BauGB**

Die Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ist gemäß §§ 1(8), 2(1) BauGB vom Rat der Stadt Drensteinfurt am ..... beschlossen worden.

Der Beschluss ist am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden.

Drensteinfurt, den .....

.....  
Bürgermeister Schriftführer

**Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden**

Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit wurde gemäß § 13 Nr. 2 BauGB durchgeführt:

- Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB in der Zeit vom ..... bis .....

Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 13 Nr. 3 BauGB bzw. gemäß § 4 BauGB mit Schreiben vom ..... beteiligt.

Drensteinfurt, den .....

.....  
Bürgermeister Schriftführer

**Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) BauGB**

Diese 4. Änderung des Bebauungsplans wurde vom Rat der Stadt Drensteinfurt gemäß § 10(1) BauGB am ..... mit ihren planungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Drensteinfurt, den .....

.....  
Bürgermeister Schriftführer

**Bekanntmachung gemäß § 10(3) BauGB**

Der Beschluss der Bebauungsplan - Änderung als Satzung gemäß § 10(1) BauGB ist am ..... ortsüblich gemäß § 10(3) BauGB mit Hinweis darauf bekanntgemacht worden, dass die Änderung des Bebauungsplans mit Begründung während der Dienststunden in der Verwaltung zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten wird. Mit der erfolgten Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Drensteinfurt, den .....

.....  
Bürgermeister

**Kartengrundlage**

**Kartengrundlage:** Liegenschaftskarte

Planungsstand: Juli 2013

**Bearbeitung der Plankarte in Abstimmung mit der Verwaltung:**

Büro für Stadtplanung und Kommunalberatung  
Tischmann Schrooten

Berliner Straße 38, 33378 Rheda-Wiedenbrück